

ÖH-WAHL 2021 – WAHLPROGRAMM

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

UNSERE KERNPUNKTE FÜR DIE UNI INNSBRUCK

1. DAS BESTE AUS ZWEI WELTEN - HYBRIDLEHRE

Reine Online-Lehre gefällt dir nicht? Reine Präsenzlehre gefällt dir auch nicht? Haben beide Formen in deinen Augen gewisse Vorteile? Wir sagen JA! Deswegen vereinen wir das Gute beider Methoden und wollen, dass Studierende selbst entscheiden können, ob ihnen Präsenz- oder Online-Lehre besser liegt – mit unserem Konzept für hybride Lehre.

2. GRENZENLOSES ÖFFI-TICKET

Das immer noch viel zu teure Öffi-Ticket hat ein weiteres Problem: Es kennt Grenzen. Wir nicht – wir kennen nur die Freiheit! Unser Öffi-Ticket macht auch vor italienischen oder deutschen Staatsgrenzen keinen Halt und soll auch ausländischen Studierenden endlich die Möglichkeit bieten, kostengünstig von ihrer Heimat an die Uni fahren zu können.

3. LERNMATERIAL-CLOUD

Altklausuren, Zusammenfassungen, Lerntipps - alles womit Studierende anderen Studierenden helfen können auf einer zentralen Cloud, zu der alle Studierenden der Uni Innsbruck kostenlosen Zugang haben.

Klingt ultrapraktisch?

Finden wir auch! Wir machen das!

INHALTSVERZEICHNIS

DIE BESTE UNI

- 1.1. Das Beste aus zwei Welten - Hybridlehre**
- 1.2. Praxis, Exkursion, Wahlfach**
- 1.3. Teilzeitstudium jetzt**

LEBENDIGER STUDIERENDENALLTAG

- 2.1. Grenzenloses Öffi-Ticket**
- 2.2. Buddy + Lernpartner_in**
- 2.3. Alumni-Studi-Networking**

SERVICE-ÖH

- 3.1. Lernmaterial-Cloud**
- 3.2. Deine ÖH in der LFU App**
- 3.3. Digitale Rabatte und Vorteile**

WEITERE FORDERUNGEN

- 4.1. Zukunftsfit = Nachhaltig!**
- 4.2. Say it in English, please!**
- 4.3. Studieren braucht Platz!**

DIE BESTE UNI

1.1. DAS BESTE AUS ZWEI WELTEN - HYBRIDLEHRE

Die vergangenen zwei Corona-Semester haben gezeigt, dass sowohl Präsenzlehre als auch Onlinelehre jeweils Vor- und Nachteile haben. Wir sehen große Chancen in der Digitalisierung, aber auch den großen Wert der Präsenzlehre. Warum also nicht einfach beides? Genau das wollen wir für die Zukunft!

Ein paralleler Lehrbetrieb, bestehend aus Präsenz- und Onlineelementen, bietet unzählige Vorteile wie zum Beispiel eine größere Flexibilität hinsichtlich Planung und Zeitmanagement. Außerdem ermöglicht es Studierenden, sich ihren Bildungsweg individueller und freier einzuteilen.

Wir fordern:

- Streaming und Aufzeichnung aller Vorlesungen und so vieler weiterer LVs wie möglich.
- Entscheidungsfreiheit darüber, ob man in Präsenz oder Online an LVs teilnehmen will.
- Dozent_innen verstärkt in digitalen Lehrmethoden zu schulen.
- Den Ausbau digitaler Infrastruktur (ausreichend Steckdosen und flächendeckendes WLAN als absolutes Minimum!).

1.2. PRAXIS, EXKURSION, WAHLFACH

In vielen Studiengängen fehlt es an Möglichkeiten für Praxiserfahrungen und Exkursionen. Die beste theoretische Ausbildung ist nichts wert, wenn man nicht weiß,

was man mit dem gesammelten Wissen anstellen kann. Hautnahe Erfahrungen mit dem Gelernten müssen gefördert werden!

Auch die Wahlfächer kommen in vielen Studiengängen viel zu kurz, obwohl doch genau diese oftmals die Themengebiete besonderen Interesses von Studierenden widerspiegeln.

Wir fordern:

- mehr Möglichkeiten für Praxiserfahrung in allen Studiengängen.
- mehr Exkursionen in allen Studiengängen.
- den Ausbau und verstärkten Fokus auf Wahlfächer.

1.3. TEILZEITSTUDIUM JETZT!

Studierende haben heutzutage oftmals mehr zu tun als „nur“ zu studieren. Unzählige Studierende arbeiten, betreiben mehrere Studien oder haben schon Familie und weitere wichtige Verpflichtungen. Studierende sollen die Möglichkeit bekommen, zu Beginn jedes Semesters selbst zu entscheiden, ob dieses Semester für sie ein Teilzeitsemester oder ein Vollzeitsemester sein soll. Die Entscheidungsfreiheit von Semester zu Semester bietet maximale Flexibilität. Der Teilzeitstatus gilt, sofern im Laufe des Semesters maximal 16 ECTS-Punkte an Leistung absolviert werden. Bei Berechnung von Studienbeiträgen, Toleranzsemestern sowie Studien- und Familienbeihilfe wird ein Teilzeitsemester, also als ein halbes Semester, gewertet. Somit fallen für Teilzeitstudierende keine überproportionalen Kosten oder Verluste durch Wegfall diverser Beihilfen an.

Wir fordern:

- die sofortige Einführung von Teilzeitsemestern.

LEBENDIGER STUDIERENDENALLTAG

2.1. GRENZENLOSES ÖFFI-TICKET

- Das Öffi-Ticket ist immer noch viel zu teuer. Außerdem beschränken sich derzeitige Angebote lediglich auf Österreich bzw. Tirol. Von insgesamt 27.095 Studierenden (Stand: WS 19/20) an der Uni Innsbruck, kommen 11.914 Studierende nicht aus Österreich – das sind 44%! Ein europäischer Hochschulstandort wie Innsbruck sollte hierbei keine Grenzen kennen! Studierende aus Südtirol oder Bayern darf kein Nachteil bei der Reise an ihren Bildungsstandort entstehen, nur weil sie eine europäische Staatsgrenze passieren müssen. Egal ob du aus Südtirol, Bayern, Vorarlberg oder der Innsbrucker Altstadt kommst – du hast gleiches Recht auf ein günstiges Öffi-Ticket, das dich dorthin bringt, wo du hinmusst; egal ob das die Bib, Kommiliton_innen in Landeck oder deine Familie in einem Nachbarstaat Österreichs ist. Das Öffit Ticket darf vor Staatsgrenzen und schmalen Geldbörserl keinen Halt machen!

Wir fordern:

- ein günstiges, grenzenloses Öffi-Ticket

2.2. BUDDY + LERNPARTNER_IN

Wir alle haben in letzter Zeit die emotionale Kälte des „Social Distancing“ erfahren müssen. Keine Kommiliton_innen, Vertrauenspersonen oder Freunde um sich zu

haben, ist nicht schön und besonders Erstis haben stark unter den mangelnden Sozialkontakten gelitten. Auch abseits von Corona, kommt es von Zeit zu Zeit vor, dass man niemanden zum Lernen hat, die nötige Auskunftsperson fehlt oder man einfach neue Bekanntschaften schließen will. Das schlechte Betreuungsverhältnis durch Lehrpersonal kommt leider noch erschwerend hinzu, was vor allem für Erstsemestrige ein großes Problem darstellt. Uns ist es wichtig, dass sich Studierende nie allein fühlen und immer die Möglichkeit haben, sich untereinander zu vernetzen. Ein gesundes Miteinander muss aus unserer Sicht stark gefördert werden!

Wir fordern:

- die Umsetzung unseres Konzepts des Buddy-Systems.
Es dient der gegenseitigen, freiwilligen Hilfe von Erst- und Höhersemestrigen. Die direkte persönliche Betreuung von Erstis durch erfahrene Buddies, ist eine wichtige Ergänzung, um den Einstieg ins Uni-Leben zu erleichtern.
- die Umsetzung unseres Konzepts der Lernpartner_innen-Börse.
Sie funktioniert als Vermittlungsplattform, um Studierenden einfach und schnell zum Lernen zusammenzuführen.

2.3. ALUMNI-STUDI-NETWORKING

Im Nachhinein ist man immer schlauer. Das gilt oft auch fürs Studium. Alumni (ehemalige Studierende) haben viele Erfahrungen in ihrer Zeit an der Uni gesammelt, die für frischgebackene Erstis aber auch Langzeitstudierende Gold wert wären. Für Absolvent_innen sind Kontakte an der Uni oftmals auch eine gute Möglichkeit zu sehen, wie sie sich selbst entwickelt haben. Ein Austausch zwischen Absolventen_innen und Studierenden wäre also von beidseitigem Interesse und sollte unbedingt gefördert werden.

Wir fordern:

- Möglichkeiten zur Vernetzung zwischen Alumni und Studierenden, beispielsweise durch regelmäßige Events und Veranstaltungen zu schaffen.

SERVICE-ÖH

3.1. LERNMATERIAL-CLOUD

Zur Hybridlehre gehört auch ein zeitgemäßes Angebot für Lernmaterial. Verschiedene Unternehmen wie StudyDrive, Studo, etc. liefern bereits gewisse digitale Angebote für verschiedenstes Lernmaterial. Die Studienvertretungen und Fachschaften bekommen jedoch bisher nicht die Möglichkeit, ihre ausgezeichneten Services endlich auch digital anzubieten! Noch immer muss man für Altklausuren vor Ort vorbeikommen, um diese dann zu kopieren. Für sonstiges Lernmaterial muss man zwangsweise Mitglied von StudyDrive und Co. werden und kommt bei der Suche dennoch oft nicht zu einem zufriedenstellenden Ergebnis. Lernmaterial gibt es mehr als ausreichend – es muss nur zugänglich gemacht werden!

Wir fordern:

- eine zentrale Plattform für die Uni Innsbruck, auf der Zusammenfassungen, Altklausuren und -fragen, Vorbereitungsmaterial, Lerntipps und generell alle Arten des kollektiven Studierendenwissens gesammelt und jederzeit und überall abgerufen werden können.

Alle Studierenden können diese Plattform über ihre Uni-Mail kostenfrei nutzen und eigene Inhalte anderen Studierenden zur Verfügung stellen.

Die Studierendenvertretungen und Fachschaften können als Moderator_innen auf dieser Plattform agieren, um die Organisation und Übersichtlichkeit der Plattform zu gewährleisten.

3.2. DEINE ÖH IN DER LFU APP

Die ÖH muss transparenter werden und Studierenden zeigen, was sie tagtäglich leistet. Die LFU App ist ein ausgezeichnetes Medium, um Studierenden einfach und zeitgemäß die nötigen Einblicke in die ÖH-Arbeit zu gewähren. Egal ob News und Meldungen, die unzähligen Services, Umfragen oder tiefere Einblicke in das ÖH-Geschehen – DU verdienst es, auf einfachem Wege jederzeit Zugriff auf alles Wissenswerte zur ÖH zu haben!

Wir fordern:

- Die ÖH Innsbruck soll in die LFU App mit eingebunden werden
- Über dieses Medium sollen...
 - News und Meldungen verbreitet werden.
 - sämtliche Services erreichbar sein.
 - Umfragen und Stimmungsbilder durchgeführt werden.
 - Neuigkeiten aus der Universitätsvertretung zur Verfügung gestellt werden.
 - Die Verwendung der ÖH-Gelder transparent aufgezeigt werden.

3.3. DIGITALE RABATTE UND VORTEILE

Das Studierendenleben ist teuer! Die meisten Studierenden sind Zeit ihres Studiums damit beschäftigt, jeden Euro zweimal umzudrehen. Um hierbei Abhilfe zu schaffen, wäre ein Ausbau der bereits bestehenden Studierendenrabatte und jedwede andere Vorteile für Studierende von großer Wichtigkeit. Insbesondere Softwarelizenzen müssen vermehrt zugänglich gemacht werden, damit nicht nur der Studierendenalltag erleichtert wird, sondern auch wertvolles Know-How mit diversen Programmen erarbeitet werden kann.

Um Rabatte auch einfacher zugänglich zu machen, müssen sie digitalisiert werden! Kein „mit der Rechnung des Kodex den Hörschein nachbringen“ und kein „Shit, ich hab’ meinen Mensa Bon daheim vergessen“ mehr. Alles digital via Smartphone jederzeit und ortsunabhängig zur Verfügung zu haben – das wäre studierendenfreundlich!

Wir fordern:

- einen Ausbau der Rabatte und Vorteile für Studierende
- die digitale Aufarbeitung der Rabatte beispielsweise in der LFU App, um diese flexibel verwenden zu können.
- eine Ausweitung der zur Verfügung gestellten Softwarelizenzen.

WEITERE FORDERUNGEN

4.1. ZUKUNFTSFIT = NACHHALTIG!

Wir Studierende sind die Zukunft! Eine unserer größten Herausforderungen - mit Abstand - ist die Klimakrise. In dieser großen Thematik gibt es viele verschiedene Konzepte, Ideen und Anknüpfungspunkte – manche zielführender und manche weniger. Wir haben ein ausgefeiltes Programm, wie wir als Studierende einen echten Beitrag leisten können!

Ein guter Startpunkt sind die offensichtlichen Verbesserungen, wie eine pflanzenreichere Uni - mit begrünten Dächern, Vorplätzen und Fassaden, weitreichende und konsequente Energiesparmaßnahmen, eine Reduktion der Verpackungsmaterialien, denn auch diese sind immer noch in viel zu großer Anzahl am Campus und in der Uni zu finden. Ebenso müssen wir Anreizstrategien schaffen, damit die Unis nachhaltiger gestaltet werden und den Studierenden eine nachhaltige Lebensweise ermöglicht wird.

Oft scheitert es aber auch an finanziellen Problemen – deswegen wollen wir das ÖH-Budget in die nachhaltige Pflicht nehmen und einen Nachhaltigkeitsfördertopf ins Leben rufen. Dieser soll Studierenden offenstehen, wenn sie für nachhaltige Projekte, Initiativen oder Forschungsarbeiten Geld brauchen.

So geht echte Vertretung mit nachhaltigem Tatendrang!

Wir fordern:

- das alles und noch viel mehr!

4.2. SAY IT IN ENGLISH, PLEASE!

Englisch hat sich mittlerweile weltweit als Wissenschaftssprache etabliert. Mehr englischsprachige Lehrveranstaltungen führen dazu, dass das „Scientific English“ regelmäßig trainiert wird, was gerade im späteren Berufsleben viele Vorteile mit sich bringt. Außerdem wird das internationale Profil der Uni Innsbruck gestärkt, indem Studierende aus dem Ausland oder „exchange students“ die Möglichkeit haben auch ohne perfekte Deutschkenntnisse ein Studium in Österreich meistern zu können.

Wir fordern:

- In allen Studiengängen mehr Lehrveranstaltungen auf Englisch!

4.3. STUDIEREN BRAUCHT PLATZ!

Wolltest du in die Bibliothek lernen gehen und leider waren alle Plätze besetzt? Gibt es an deinem Uni Standort keine oder nur unzureichende Lernräume? Stehst du in Prüfungszeiten bereits vor der Öffnung der Bibliothek Schlange, um dir einen Platz zu ergattern? Hättest du auch zusätzlich zu Lernräumen und Bibliotheken einfach gern einen Raum an der Uni, wo du ohne Konsumzwang gemütlich mit deinen Kommilitonen plaudern und deine Freizeit verbringen kannst? Wir fordern, dass die Uni Innsbruck studierendenfreundlicher gestaltet wird. Studieren braucht Platz!

Wir fordern:

- Flexible Ausweitung der Öffnungszeiten aller Bibliothekstandorte
- Technische Aufrüstung der Bibliotheken → mehr Steckdosen, bessere Beleuchtung